

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 111.

Dinstag den 15. September

1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1371. (2) Nr. 4248.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's ist über Ansuchen des Johann Saller von Seedorf, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 20. Februar 1846, 3. 796, bereits bewilligte und mit Bescheide vom 3. Mai l. J., 3. 2046, sistirte executive Feilbietung der, dem Matthäus Artatsch gehörigen, zu Innergoritz liegenden, dem Gute Moosthal sub Urb. Nr. 28 dienßbaren, gerichtlich auf 1282 fl. 10 kr. bewertheten 1/3 Hube sammt An- und Zugehör reassumirt, und es werden zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 27. August, 28. September u. 29. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange festgesetzt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben hintangegeben wird, und daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 10. Juli 1846.

Anmerkung. Nachdem zur ersten Feilbietungs- Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 28. September d. J. zur zweiten geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach's am 28. August 1846.

3. 1446. (2) Nr. 4421.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's, als Verlassabhandlungs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen und zugleich bedingte Erbserklärung des Jacob Novak von Mautschitsch, de präsentato 7. d. M., Nr. 4421, sowohl in die Erforschung der Verlassactiva als Verlasspassiva nach dem am 4. September d. J. zu Brunnendorf mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Martin Novak, gewesenen Mühlers und Realitätenbesizers ebenda, als auch in die Veräußerung seiner Verlassfahrnisse, bestehend in Zimmer- und Hauseinrichtung, Kleidungsstücken, dann in vorräthigem Getreide, als bei 17 Merling Gerste, 14 Merling Korn, bei 14 Merling Weißgemischt und 3 Merling Weizen, gewilliget und zur Vornahme der letztern die Tagsatzung auf den 16. September l. J. von 9 bis 12 Uhr früh, und nöthigen

Falls auch von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, in loco Brunnendorf, zur Vornahme der erstern aber die Tagsatzung auf den 25. d. M. früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte, und zwar letztere mit dem Anhange anberaumt, daß jeder Verlassansprecher dabei mit seinen Rechtsbehelfen bei den im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen habe und daß gegen die davon ausgebliebenen Verlassschuldner sogleich im ordentlichen Rechtswege sorgegangen werden würde.

Laibach am 7. September 1846.

3. 1438. (2) Nr. 649.

E d i c t.

Da auch bei der 2., auf den 17. August 1846 angeordneten Feilbietung der Marco Staudacher'schen Realitäten zu Bornschloß, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der 3., auf den 17. September 1846 angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben; was im Nachhange zum Edicte von 17. Juni 1846, Nr. Erb. 406, bekannt gegeben wird.

Bezirksgericht Pölland am 31. August 1846.

3. 1413. (2) Nr. 2270.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Martin Widmar von Senofetsch, gegen Anton Provat in von ebenda, wegen, aus dem Urtheile vdo. 11. December 1845, executive intabulirt 15. April 1846, schuldiger 150 fl. und 17 fl. 48 kr. c. s. c., und Gerichtskosten pr. 5 fl. 13 kr., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 621/97 der Herrschaft Senofetsch dienßbaren halben Untersaß sammt An- und Zugehör und Neubrüchen gewilliget, und hiezu 3 Termine, als: auf den 2. October, den 2. November und den 1. December d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 655 fl. 10 kr. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 17. Juli 1846.

3. 1422. (2) Nr. 2212.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht hiemit bekannt: Es habe Joseph Jenko junior, von

# AUSVERKAUF

zu neuerdings noch mehr herabgesetzten Preisen, gegen gleich bare Bezahlung, des grossen Warenlagers im Friedrich'schen Hause, am Hauptplatze Nr. 10,

bestehend noch in:

## Seidenstoffen,

als: Weiss u. kirschfeinroth seidenem Kirchendamast, Messkleiderstoffe, farbige u. gestreifte 3|4 u. 9|8 Gros-Renforces glaze et unies, Gros-d'Afriques, rosa Gross-grain moirée, weisse, schwere, mittlere u. Bastard-Atlasse, diverse Farben; Marcellin-Taffete; Florens und maculirte Gros de Naples; Gros de tour Atlas, Gaze, Iris, u. Foulard-Bänder in reichhaltigster Auswahl, gezwirnte und jacquirte Seidenspitzen, Illusion, Filet, Petiné trou-trou, et riches in allen Farben, diverse Damen- u. Herren-Echarpes, so wie noch eine schöne Auswahl an Damen- u. Herrentücheln, dann gedruckte sehr billige Seiden-Foulard-Tücheln.

## Dichten Schafwollwaren,

als: Tüffles, Tücher, O'Connell's, farbige u. schwarze Herrenhosenstoffe, Espagnoletts; bloss noch besonders schwere, Moldon und dann diverse Wattmulls für Damen-Wickler.

## Feinen Schafwollstoffen,

als: glatte u. façonnirte Thibets und Orleans, Poil de Chevres, Polkans u. Joinvilles, englische Hemd- u. Cachemir-Flanelle; englisch Pelzwerk für Rheumatismen, et Meubles - Damaste.

## Baumwollwaren,

als: verschiedene Sorten Sommer-Hosenstoffe, die besonders billig hintangegeben werden, Barchete, Madapolam, Cottone, Croisé u. Chardings; weisse Percale in allen Breiten; Battiste, Battiste Clair u. Vapeurs; glatte et façonnirte Drapperie - Mousselines, Meubles - Damaske, glatte u. façonnirte Muller für Krägen u. Kleider; dann ist noch ein ziemliches Sortiment Damen - Chemisettes u. Krägen, welche unter halben Preis verkauft werden.

## Von Leinenwaren,

bloss noch Damast in Garnituren für 6 Personen; weisse, dann gedruckte leinene Schnupftücheln mit 2 verschiedenen Seiten in 4|4 u. 5|4 Grösse; weissen u. farbigen Maschinzwirn; dann leinenen Meuble - Damast.

## Diverse Modewaren,

als: Mousseline de laine, nur noch mittel und ganz feine; farbige Battiste u. Mousselinettes, die sehr billig hintangegeben werden; ganz u. halb Foulard-Kleider, und besonders empfehlungswürdig ist die reichhaltige Auswahl in Winter- und Shawltücheln von 4|4 bis 10|4 Grösse.

Es wird zu zahlreichen Zusprüchen höflichst eingeladen und gleichzeitig versichert, dass zu den so niedrig gestellten Preisen am Platze nie mehr ausboten werden dürfte.

Laibach den 27. August 1846.